

Übergabe „Roter Nagel“ nach sechs Markierungen

Der „Rote Nagel“ macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. In Form eines grossen, auffälligen Metallstifts kennzeichnet er seit einem Jahrzehnt bemerkenswerte Baukultur. 2013 war der „Baukultur-Zeiger“ im Südkultur-Gebiet zu Gast und regte an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen.

Zur Auswahl standen Werke, die für die Südkultur-Region wichtige Aspekte von Baukultur zu zentralen Themen erschliessen. Bestimmt wurden die Merkpunkte und Werke von einer Arbeitsgruppe mit Köbi Gantenbein (Chefredaktor Hochparterre), Andreas Jung (Architekt, ehemaliger Präsident Heimatschutz St. Gallen/Appenzell Innerrhoden), Florian Eicher (Projektleiter Amt für Kultur) und Theres Aschwanden (Vorstandsmitglied Südkultur, Architektin Sargans/Zürich).

Im August 2012 aus der Innerschweiz übernommen, wies der „Rote Nagel“ im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen auf sechs architektonisch interessante Objekte in Gemeinden der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg hin. Markiert wurden die Tamina Therme Bad Ragaz (Thema: Wasser), die Alte Spinnerei Murg (Industriebauten), die Klangschieme Alt St. Johann (Tourismus), der Mattenhof in Bad Ragaz (Landwirtschaft), die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz (Infrastruktur) sowie zum Abschluss der Reihe die Alterspsychiatrie St. Pirminsberg in Pfäfers (öffentliche Bauten).

Der „Rote Nagel“ zieht weiter. Im Oktober 2013 wurde der Metallstift bei der Johanniter Komturei Salgesch, die als erstes mit dem Roten Nagel markiert wird, dem Walliser Heimatschutz übergeben. Der Metallstift wurde von Stéphane Anderegg, Mitglied des Vorstands der Unterwalliser Sektion des Schweizer Heimatschutz und Verantwortlicher der Aktion „Roter Nagel“, übernommen. Informationen und Bilder zu den Objekten unter www.suedkultur.ch (Bereich Projekte/Baukultur).

Verein Südkultur

2006 gründeten im südlichen Kanton St. Gallen 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den Verein Südkultur. Als Ziel wird die gemeinsame, nachhaltige Kulturförderung verfolgt. Jährlich behandelt der Vorstand rund 100 Gesuche um Kulturbeiträge.

